

# Die Propheten kommen

2Chr 20,20 Und sie machten sich des Morgens frühe auf und zogen aus zur Wüste Thekoa. Und da sie auszogen, stund Josaphat und sprach: Höret mir zu, Juda, und ihr Einwohner zu Jerusalem! **Glaubet an den HErrn, euren GOTT, so werdet ihr sicher sein; und glaubet seinen Propheten, so werdet ihr Glück haben.**

Es ist also der Wille des Herrn dass der Mensch seinen Propheten glaubt.

Jetzt bleibt also die Frage, angesichts der Vielzahl von Propheten die von sich selbst sagen dass sie Propheten des Herrn sind, oder auch von denen die Menschen sagen dass sie Propheten des Herrn sind, wie man Unterscheiden kann zu den Propheten von denen der Herr sagt, dass sie SEINE Propheten sind.

## Wie können wir also echte Propheten von falschen Propheten unterscheiden?

Ist das überhaupt wichtig hier zu unterscheiden?

Gibt es hier Unterschiede von der Bedeutung der Propheten im Alten Testament zur Bedeutung der Propheten im Neuen Testament?

Wenn in Jesus alle Schrift erfüllt ist, brauchen wir dann noch Propheten?

Diese können entweder nur Bestätigen was Gott durch Jesus schon sagte oder uns verführen.

Mt 24,11 Und es werden sich **viel falsche Propheten erheben** und **werden viele verführen**.

Mt 24,24 Denn es werden **falsche Christi und falsche Propheten** aufstehen **und große Zeichen und Wunder tun**, daß verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

Wo es möglich wäre.....

Was sind die Auserwählten? Die welche sich irgendwann mal glauben bekehrt zu haben oder die welche den Willen des Vaters tun?

Ein echtes Kind Gottes kann nichts und niemand aus der Hand Gottes reißen. Aber er kann es unnutz machen und Kraftlos.

Wir lesen in den Propheten davon dass der Herr durch Propheten nicht gerade wohlwollend spricht über den „Berufsstand“ der Propheten.

Jer 14,14 Und der HErr sprach zu mir: Die Propheten weissagen falsch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen und nichts mit ihnen geredet; sie predigen euch falsche Gesichte, Deutung, Abgötterei und ihres Herzens Trügerei.

Er warnt sogar davor diesen Menschen zu vertrauen.....& hellip;..

Jer 29,8 Denn so spricht der HErr Zebaoth, der GOtt Israels: Laßt euch die Propheten, die bei euch sind, und die Wahrsager nicht betrügen und gehorchet euren Träumen nicht, die euch träumen;

Es gab ja Prophetenschulen und viele fühlten sich für diesen Beruf berufen.

5Mo 13,3 so sollst du nicht gehorchen den Worten solches Propheten oder Träumers; denn der HErr, euer GOtt, versucht euch, daß er erfahre, ob ihr ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieb habt.

Viele Weissagten und dachten sie tun es im Namen Gottes.

Jetzt haben wir sozusagen also eine „breite Masse“ vom Propheten die ihr Handwerk auf einer Prophetenschule gelernt haben.

(Gibt es das heute auch im Vergleichbaren Sinne?)

Diese sind im Volk angesehen und leben auch ganz gut von ihrem Job.

Der Herr nennt diese aber in gewisser Weise „Abschaum“.

Dieses tut er aber durch einzelne Propheten aus deren Mitte. Was haben die anderen wohl mit diesen einzelnen, die im Auftrag des Herrn redeten gemacht?

Der Verdacht liegt doch nahe dass diese weil sie unbequem waren als falsche Propheten umgebracht wurden.

Mt 5,12 Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnt werden! Denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Es gab schon immer viele Propheten. Der Herr spricht in den Texten die wir in der Bibel haben nicht gut von ihnen.

Im Neuen Testament lesen wir Rückblickend von der Propheten des Herrn, das diese verfolgt und Umgebracht wurden.

Wir lesen aber auch von Propheten die es gab und Prophetenschulen. Doch keines dieser Propheten Worte was es dem Herrn wichtig uns in der Bibel zu überliefern.

**Wie ist das also in Einklang zu bringen mit dem Vers den wir Eingangs gelesen haben?**

Die Aufforderung Gott zu vertrauen und **SEINEN** Propheten?

Es gibt heute ein Buch über das Thema was die Entwicklung in der Gegenwart betrifft.

Sein Titel lautet: **die propheten kommen!**

Ich hab das Buch noch nicht gelesen. Es ist glaube ich auch vergriffen. Man kann es sich aber als PDF Datei runterladen .

Wie wir aus der Geschichte und aus Gottes Wort wissen, waren die Propheten schon immer unter uns.

Die Aussage sollte daher vielmehr lauten:

## **Die Propheten gewinnen für die Menschen wieder an Bedeutung.**

Nur Warum oder weshalb?

Denn damit bringen wir das Problem auf den Punkt.- Den das Propheten Phänomen betrifft nicht den Propheten, sondern den der versucht ist diesem zu Glauben oder zu Vertrauen.

Wir haben doch eine Regelrechte Flut von Propheten die Träume haben und behaupten dass Gott oder Jesus ihnen da Konkrete Anweisungen gibt was sie reden sollen zu den Menschen.

Stellt man jetzt einen Menschen in Frage der eine Prophetengabe hat, oder meint eine zu haben, kommt man sehr schnell in einen Konflikt.

Wer kann sich erdreisten, einem Menschen eine solche Gabe abzuspochen?

Oder Gar zu Behaupten das die Träume nicht von Gott seien. Letztendlich sind es doch alle Christen die Jesus bezeugen.

Wenn wir diesen Menschen die von sich Behaupten im Namen Gottes zu reden nicht vertrauen – unterstellen wir ihnen dadurch nicht automatisch dass sie vom Teufel inspiriert sind?

**Mann hört dann Verteidigungsreden:**

„Wenn du sagst die Gabe sei nicht von Gott, dann lästerst du den Heiligen Geist und diese Sünde kann dir niemals vergeben werden.“

Die Gabe ist von Gott, wie kannst DU dich erdreisten zu sagen sie sei es nicht?

Stellt euch doch mal in einer Massenevangelisation eines Wunderheilers heute hin und stellt einen „gesalbten“ des Herrn in Frage.  
Zumal dort zur Bestätigung manchmal Tote auferweckt werden (sollen) und Arme und Beine Nachwachsen (sollen).

Laut biblischer Prophetie im Sinne von Vorhersage wäre das sogar ein klares Erkennungszeichen für falsche Propheten:

Mt 24,24     Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und **Wunder** tun, daß verführet werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

Wer wird den ersten Stein auf uns werfen?

Richtet nicht auf das ihr nicht gerichtet werdet ..... Also ist schweigen hier Gold und besser als Silber.

*Wer kann sich hier hinstellen und Weise entscheiden?*

Ist es eine Sache der Gabe?

1Kor 12,10     einem andern, Wunder zu tun; einem andern Weissagung; einem andern, **Geister zu unterscheiden**;  
einem andern mancherlei Sprachen; einem andern, die Sprachen auszulegen.

**Hebr 5,14     Den Vollkommenen aber gehört starke Speise, die durch Gewohnheit haben geübte Sinne zu unterscheiden Gutes und Böses.**

1Jo 4,1     Ihr Lieben, **glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister**, ob sie von GOTT sind; **denn es sind viel falsche** Propheten ausgegangen in die Welt.

*Es ist also nicht unbedingt eine Gabe hinter der man sich verstecken kann wenn man glaubt sie nicht zu haben, aber auch nicht um sie zu rechtfertigen weil man glaubt das alle anderen sie nicht haben..... vielmehr eine Sache der geübten Sinne!*

Betrachten wir den Vers aus 5 Mose 13,3 nochmal genauer:

5Mo 13,3     **so sollst du nicht gehorchen den Worten solches Propheten oder Träumers; denn der HErr,**

**euer GOtt, versucht euch, daß er erfahre, ob ihr ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieb habt.**

Wow..... ;.....

### **Das ist harter Tobak.**

Hier steht, Gott schickt falsche Propheten um sein Volk, seine Auserwählten zu Prüfen...  
Was ist denn das jetzt?

Es bestätigt die Wichtigkeit der Beziehung des Einzelnen zu Gott und seinem Wort.  
Wer eine Beziehung hat zu Gott und sich in seinem Wort gut auskennt, der wird in der Lage sein die Geister zu Unterscheiden.

Irgendwo war doch etwas mit Früchten...

Mt 7,16 **An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.** Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln?

Was sind denn die Früchte eines Prophetenwortes?

5Mo 18,22 Wenn der Prophet **redet in dem Namen des HErrn**, und wird nichts draus und kommt nicht, das ist das Wort, das der HErr nicht geredet hat: der Prophet hat es aus Vermessenheit geredet, darum scheue dich nicht vor ihm.

Welchen unmittelbaren Nutzen haben wir also vom Prophetenwort? –  
Bis die Bestätigung da ist oder nicht, ist der Zug oft längst abgefahren.  
Wir sind mit der Entscheidung wem wir unser Vertrauen schenken, alleine.

Und das ist ein altes und immer noch gültiges Prinzip: Wenn wir keine Entscheidung treffen, treffen sie andere für uns, das aber meistens nicht in einem Sinne der uns zum Besten mitwirkt.

Die Früchte können nur im Nachhinein Bestätigen was wir im Vertrauen Entschieden haben.

- Im Vertrauen auf Gott
- Im Vertrauen auf den Propheten
- Im Vertrauen auf den Propheten der sich auf Gott beruft

So ganz einfach ist die Sache nun wirklich nicht.

Wir kommen wohl nicht umhin uns mit dem Wort Gottes zu beschäftigen, denn es steht geschrieben:

1Thes 5,21 prüfet aber alles und das Gute behaltet!  
Was haben wir denn in der Hand um alles zu prüfen?

DIE HEILIGE SCHRIFT, die Bibel, das Wort Gottes!

Joh 5,39 Ihr studiert die Heilige **Schrift**, weil ihr meint, dadurch zum ewigen Leben zu gelangen.  
Und tatsächlich weist sie auf mich hin.

Genau hier sind wir gefordert in unserem Vertrauen.  
Was haben wir denn sonst?  
Unsere Eigenen Träume?  
Woher wissen wir ob diese nicht eine Frucht aus 5. Mose 13 , 3 sind?

1Jo 4,1 Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die **Geister**, ob sie von GOTT sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt.

Wer möchte es wagen durch seinen Schwachheiten von Gott als Werkzeug benutzt zu werden die Liebe seines Volkes zu prüfen?

Sagt deshalb der Apostel etwa

Apg 9,6 Und er sprach mit **Zittern** und Zagen: HErr, was willst du, daß ich tun soll? Der HErr sprach zu ihm:  
Stehe auf und gehe in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst.

Mann könnt nun einen Traum den man als Gottgegeben empfängt kurz mit einem Schnellcheck prüfen.

Ein Bekannter z.B. hatte in der Nacht einen selben Gedanken, oder irgendetwas geschieht das man zur Bestätigung herbeiziehen kann.

Denn es steht irgendwo geschrieben, das alles bestätigt sein soll aus zwei / drei Zeugen Mund.

Das ist in erster Linie eine Aussage die verhindern soll das jemand durch Verleumdung geschädigt wird die nicht aus der Wahrheit ist.

Es ist kein Alibi das Geliefert wird um alles tun zu können was will.....

Mit Stolz geschwellter Brust, präsentiert man seinen Auftrag dann in aller geheuchelter Demut.

Wer vermag es zu durchschauen?

Versuchen wir doch mal als Frucht etwas anderes zu nehmen. Etwas das uns tatsächlich dabei helfen kann die Geister zu unterscheiden.

Jer 23,32 Siehe, ich will an die, so falsche Träume weissagen, spricht der HErr, und predigen dieselben und verführen mein Volk mit ihren Lügen und losen Teidingen, so ich sie doch nicht gesandt und ihnen nichts befohlen habe, **und sie auch diesem Volk nichts nütze sind**, spricht der HErr.

Der Nutzen als Frucht.

Ich habe Texte von Propheten gelesen (die sich selbst für Propheten halten und als Beweis eine Biblische 5 Punkte Checkliste anführen damit wir ihnen Glauben. Klingt alles sehr Fromm.)

Diese schildern Traumgesichte in allen Details und erzählen dann von Aussagen die sie von Gott empfangen haben um sie an die Menschen weiterzugeben.

Als Bestätigung zitieren sie dann aus der Bibel.

Kurzum, wir erfahren aus der Propheten Mund nichts anderes als wir schon aus der Bibel wissen.

### **Worin liegt also der Nutzen?**

Wie gehen wir nun damit um?

Jer 23,28 Ein Prophet, der Träume hat, der predige Träume; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht.  
Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Auf der Suche nach einer Antwort, können wir in diesem Vers eine Hilfe finden.

Träume und Gottes Wort, werden hier in einen krassen Gegensatz zueinander gesetzt.

Ein Traum, Gott gegeben oder nicht, aus welchem Grund auch immer – verglichen mit Stroh. (Das selbst keine Frucht hat und ins Feuer geworfen wird)

Entgegen Gottes Wort in rechter Weise gepredigt – Als Same der Frucht bringt.

Wie wissen wir nun was das rechte Wort ist, wenn wir uns durch Träume inspirieren lassen?

In einer Zeit in der wie wir es gerade überall erleben Gottes Wort immer mehr an Bedeutung verliert und die Träume der Propheten wieder an Bedeutung gewinnen, ist das sehr schwer.

Die Propheten (das nehme ich mal für Menschen die meinen erkannt zu haben dass die Bibel nicht stimmen kann und Jesus sich aus Puzzleteilen ihrer eigenen Phantasie zusammenbauen.)

Sie stellen Gottes Wort in Frage.

Was sagt Jesus dazu?

Mt 22,29      JESUS aber antwortete und sprach zu ihnen: **Ihr irret und wisset die Schrift nicht** noch die Kraft GOTTes.

Im Prediger lesen wir:

Pred 5,7      Wo viel Träume sind, da ist Eitelkeit und viel Worte; aber fürchte du GOTT!

Die Frage um das nochmals zu verdeutlichen ist nicht die, die Propheten in Frage zu stellen und zu verurteilen, sondern die, welche Bedeutung wir ihnen beimessen.

In Jesus ist das Wort der Propheten erfüllt. Also müssen wir doch auch in Jesus eine Antwort auf diese Fragen finden können.

Betrachten wir mal folgenden Vers noch mal genauer:

Jer 23,28      Ein Prophet, der Träume hat, der predige Träume; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht.

Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HERR.

Welche Aussagen finden wir denn über Jesus z.B Im Johannesevangelium?

Joh 1,1	Evangelium des Johannes Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei GOTT, und GOTT war das Wort.
Joh 1,2	Dasselbige war im Anfang bei GOTT.
Joh 1,3	Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist.
Joh 1,4	In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.
Joh 1,5	Und das Licht scheinete in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen.



Joh 6,51	Ich bin das <b>lebendige Brot</b> , vom Himmel kommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.
Joh 8,12	Da redete JESus abermal zu ihnen und sprach: Ich bin <b>das Licht der Welt</b> ; wer mir nachfolget, der wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Joh 10,7	Da sprach JESus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin <b>die Tür</b> zu, den Schafen.
Joh 11,25	JESus spricht zu ihr: Ich bin <b>die Auferstehung und das Leben</b> . Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe;
Joh 14,6	JESus spricht zu ihm: Ich bin <b>der Weg und die Wahrheit und das Leben</b> ; niemand kommt zum Vater denn durch mich

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber **mein Wort** hat, der predige **mein Wort** recht.  
Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

### **JESUS: (ICH BIN)**

- • Wort Gottes
- • Tür zu GOTT
- • Wahrheit
- • Ewige Leben
- • Brot vom Himmel
- • Licht der Welt
- • Weg zu GOTT

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht.  
Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Hier erlaube ich mir mal einige Wortspiele um die Aussage zu überprüfen:

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber **JESUS** hat, der predige mein **Jesus** recht.  
Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Seid ihr damit Einverstanden das wir das so einsetzen können?

Das macht den Unterschied doch schon deutlich.

Wer Träume hat, soll diese ruhig erzählen. Welchen Nutzen haben sie? Das mag jeder Hörer für sich selbst prüfen. Wer JESUS hat, der soll JESUS **recht** predigen.

- Welchen Nutzen hat es JESUS zu predigen?

Was kann ich dabei aber falsch machen, dass ich JESUS **nicht** recht predige?

Wo finde ich das was ich über Jesus recht predigen soll, in meinen Träumen oder Visionen, die vielleicht nicht von Gott sind, sondern beeinflusst von meinem Wunschdenken?

- So mache ich aus Jesus einen Götzen und predige vielleicht ein falsches Evangelium.

Oder Jesus wie wir ihn aus dem Wort Gottes erfahren?

**Die Bibel**, die eine Vertrauenswürdige Quelle ist, der Worte Gottes.

Machen wir mal mit dem Wortspiel etwas weiter um die Aussage zu überprüfen.  
Setzen wir hier statt Jesus die Begriffe eine für die JESUS steht.

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber **die Wahrheit** hat, der predige **die Wahrheit** recht.  
Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Was ist Wahrheit? Die subjektive Interpretation des Individuums oder DAS WORT GOTTES?

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber **ewiges Leben** hat, der predige **das ewige Leben** recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Wer hat das ewige Leben?

Der, der JESUS hat.

Wozu braucht dieser, Träume?

Mit Träumen vermag man Menschen zu erreichen die das Wort Gottes nicht haben.  
Dann sollte das Ziel aber sein diese Menschen zum Wort zu ziehen.

Aber was sollen Christen mit nutzlosen Träumen anfangen wenn sie JESUS haben?

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber **den Weg zu Gott** hat, der predige **den Weg zu Gott** recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Und wieder liegt die Erklärung in JESUS. Denn JESUS hat gesagt: Niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber die **Tür** kennt , der predige **die Tür** recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Die Tür ist JESUS

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber **das Brot vom Himmel** hat, der predige **das Brot vom Himmel** recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Wer das Brot vom Himmel nicht hat, der wird verhungern. Wer das Brot vom Himmel hat, der lebt ewig.

Jer 23,28 Ein Prophet, der Träume hat, der predige Träume; wer aber mein Licht hat, der predige mein Wort recht.  
Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HErr.

Röm 10,17 **So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Gottes.**

Was also ist der Nutzen von Träumen?

5Mo 13,3 so sollst du nicht gehorchen den Worten solches Propheten oder Träumers; denn der HErr, euer GOTT, versucht euch, daß er erfahre, ob ihr ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieb habt.

Es gibt noch einen anderen Aspekt den wir nicht aus den Augen verlieren dürfen.

Als Anregung für diese Überlegung möchte ich euch bitten mal folgenden Punkt zu prüfen:

Joe 2,28 Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Ältesten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen.

WARUM?

Ist das Segen oder Fluch?

Wenn ich über diesen Vers nachdenke bleibe ich immer an einer Sache hängen.

Was hat der Geist Gottes mit dem Fleisch gemein?

Das Gericht beginnt am Hause Gottes!!!!!!

Ist es nicht Möglich dass es sich hier um eine Endzeitzeichen handelt?

## die propheten kommen!

Röm 1,28 Und gleichwie sie nicht geachtet haben, daß sie GOtt erkannten, hat sie GOtt auch dahingegeben in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt,

Was macht das Fleisch denn mit dem Geist Gottes?

Bekehrt sich das Fleisch etwa?

Oder nutzt es die Geistesgaben zu Befriedigung der eigenen Lüste und Gott bewirkt das sogar um die seinen zu Prüfen?

Mt 24,5 Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin Christus! und werden viele verführen.

Mann könnte auch sagen: *Die Menschen behaupten das Christus durch sie redet.*

Es gibt immer nur zwei Möglichkeiten.

**Diese sind im Nutzen begründet.**

Entweder das Wort eines Propheten ist unnuetz, oder es ermahnt uns unser Verhalten zu korrigieren.

Es geht nicht darum die Falschen Propheten zu entlarven um sie zu steinigen.

Gott selbst hat diese schon verurteilt.

Woher kommen denn Visionen? – Vielleicht durch Engel.... Ist auf diese denn immer 100%ig verlass?

Gal 1,8	Aber so auch wir oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen anders, denn das wir euch geprediget haben, der sei <b>verflucht!</b>
---------	---

**Es geht wie immer, zuerst um uns selbst;** Unsere persönliche Beziehung zu Gott, wenn diese in Ordnung ist werden wir die Verführer erkennen. Denn wenn sie falsche Götter, einen falschen Christus oder einen Weg predigen der uns von Gott wegbringen soll, dann liegt die Verführung meistens darin das wir Hören was wir hören wollen. Damit sind wir dann zufrieden und prüfen nicht.

Also kommen wir aus dem Dilemma nicht raus wenn wir die Bibel nicht lesen.

Joh 6,45 Es stehet geschrieben in den **Propheten**: Sie werden alle von GOtt gelehret sein. Wer es nun höret vom Vater und lernet es, der kommt zu mir.

Denn gelehrt werden wir von Gott selbst durch sein Wort und nicht durch die Träume von Menschen die von sich sagen sie seien Propheten.

Wie wichtig es ist, sich darüber bewusst zu sein welche Gefahren es birgt auf Menschen zu vertrauen, sehen in an folgendem Beispiel:

Immer da wo Gott Vertrauen fordert versucht der Widersacher. Nur die Beziehung zu Gott kann uns retten.

1Kö 13,18	; Er sprach zu ihm: Ich bin auch ein <b>Prophet</b> wie du, und ein Engel hat mit mir geredet durch des HERRn Wort und gesagt: Führe ihn wieder mit dir heim, daß er Brot esse und Wasser trinke. Er log ihm aber.
-----------	--

Es ist durchaus Interessant sich das ganze Kapitel mal durchzulesen. Es warten da einige Überraschungen.

Da das Thema in einer der nächsten Bibelstunden auf dem Programm steht, schreibe ich jetzt mal nicht mehr dazu.

Paulus erzählte auch einmal von einem Erlebnis in der eine Vision eine Rolle spielt.

Beachte mal die Art und Weise wie er das tat, und was für eine Botschaft er dabei hatte:

2Kor 12,1	Es ist mir ja das Rühmen nichts nütze; doch will ich kommen auf die Gesichte und Offenbarungen des HErrn.
2Kor 12,2	Ich kenne einen Menschen in Christo vor vierzehn Jahren (ist er in dem Leibe gewesen, so weiß ich's nicht, oder ist er außer dem Leibe gewesen, so weiß ich's auch nicht; GOtt weiß es); derselbige ward entzückt bis in den dritten Himmel.
2Kor 12,3	Und ich kenne denselbigen Menschen (ob er in dem Leibe oder außer dem Leibe gewesen ist, weiß ich nicht; GOtt weiß es).
2Kor 12,4	Er ward entzückt in das Paradies und hörte unaussprechliche Worte, welche kein Mensch sagen kann.
2Kor 12,5	Davon will ich mich rühmen; von mir selbst aber will ich mich nichts rühmen ohne meiner Schwachheit.
2Kor 12,6	Und so ich mich rühmen wollte, täte ich darum nicht töricht; denn ich wollte die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber des, auf daß nicht jemand mich höher achte, denn er an mir siehet, oder von mir höret,
2Kor 12,7	Und auf daß ich mich nicht der hoher Offenbarung überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nämlich des Satanas Engel, der mich mit Fäusten schlage, auf daß ich mich nicht überhebe.
2Kor 12,8	Dafür ich dreimal zum HErrn geflehet habe, daß er von mir wiche;
2Kor 12,9	und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf daß die Kraft Christi bei mir wohne.
2Kor 12,10	: Darum bin ich gutes Muts in Schwachheiten, in Schmachten, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten um Christi willen. Denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.
2Kor 12,11	Ich bin ein Narr worden über den Rühmen; dazu habt ihr mich gezwungen. Denn ich sollte von euch gelobet werden, sintemal ich nichts weniger bin, denn die hohen Apostel sind; wiewohl ich nichts bin.
2Kor 12,12	Denn es sind ja eines Apostels Zeichen unter euch geschehen mit aller Geduld; mit Zeichen und mit Wundern und mit Taten.

Zeichen und Wunder bestätigen vielleicht das die Menschen die reden das im Auftrag Gottes tun.

Doch was ist der Auftrag Gottes?

5Mo 13,3	so sollst du nicht gehorchen den Worten solches Propheten oder Träumers; denn der HErr, euer GOtt, versucht euch, daß er erfahre, ob ihr ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieb habt.
----------	--

**Um ein Fazit aus dem Thema zu ziehen dass einen Nutzen hat.**

Gal 6,4 Ein jeglicher aber prüfe sein selbst Werk, und alsdann wird er an sich selber Ruhm haben und nicht an einem andern.

Apg 17,11 Denn sie waren die edelsten unter denen zu Thessalonich; die nahmen das Wort auf ganz williglich und forscheten täglich in der Schrift, ob sich's also verhielte.

Jer 23,28 Ein Prophet, der **Träume** hat, der predige **Träume**; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen? spricht der HERR.

Zeichen und Wunder die einem Propheten nachfolgen, warum auch immer, können dieser Hochmütig werden lassen und ihn auf seinem Irrweg bestätigen. Denn wir dürfen nicht davon ausgehen das ALLE die uns verführen wollen dieses bewusst tun. Viele sind vielleicht wirklich davon überzeugt im Auftrag Gottes zu handeln.

Wer auf diese Weise, vermeindlich von Gott Bestätigung erfährt für sein Handeln, verrichtet seinen Dienst vielleicht mit geschwellter Brust.

Und wieder finden wir in Paulus hier Anleitung.....

2Kor 12,10 Darum bin ich gutes Muts in Schwachheiten, in Schmachten, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten um Christi willen. Denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.

Ängste um Christi willen:

Angst etwas Falsches zu sagen, genau wie die Angst in Verfolgung und Anfechtung. Es ist immer eine gesunde Mischung aus allem.

Gal 2,20 Ich lebe aber, doch nun nicht ich, sondern Christus lebet in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes GOTTES, der mich geliebet hat und sich selbst für mich dargegeben.

Habe ich JESUS wozu brauche ich Träume? Was ist Ihr Nutzen?

Pred 5,7 Wo viel Träume sind, da ist Eitelkeit und viel Worte; **aber fürchte du GOTT!**

Wer JESUS predigt, der erwählt das bessere Teil. Doch er predige JESUS recht!

*Amen*